



www.cvp-rueti.ch

liberal-sozial **CVP**

Gemeindefinanzen zwischen Verpflichtungen und Wünschbarem

Liebe CVP Freundinnen und CVP Freunde

Herbstzeit ist auch Budget-Zeit in den Gemeinden. Auch in Rüti wurden im Sommer die Zahlen von den Abteilungsleitern und den verantwortlichen Behördenmitgliedern zusammengetragen und für die Beratung in mehreren Sitzungen des Gemeinderates aufbereitet. Der Budgetprozess ist seit Jahren nicht mehr so einfach, können doch steigende Ausgaben nicht mehr einfach mit Mehreinnahmen bei Steuern und Abgaben gedeckt werden. Das bedeutet ein Defizit, welches entweder durch Eigenkapitalabbau oder höhere Steuereinnahmen bezahlt werden muss. Doch Steuerfusserhöhungen werden nicht gerne beantragt und sind nicht nur politisch kaum vertretbar.

Agenda

Samstag, 14. November

Behördenkonvent CVP Rüti
mit CVP Alt-Nationalrat Norbert
Hochreutener und anderen

Donnerstag, 19. November

Plenum / Parteiversammlung

Freitag, 27. November, 19 Uhr

Adventseröffnung (Kulturkommission)

Sonntag, 22. November

Abstimmungssonntag /
Zweiter Wahlgang Ständeratswahlen

Montag, 7. Dezember

Gemeindeversammlung

Wo ist Sparen möglich?

Also steigt der Druck für Sparmassnahmen. Aber wo ist Sparen überhaupt möglich – und weshalb steigen die Kosten regelmässig? Ein grosser Teil der Ausgaben lassen sich infolge gesetzlicher Vorgaben nur schlecht oder gar nicht direkt beeinflussen. Und doch machen auch immer wieder Gemeinden Schlagzeilen, die Steuerfussenkungen ankündigen, wie das vor einigen Tagen im „Zürcher Oberländer“ betreffend Gemeinde Bubikon zu lesen war.

Gemeinden wie Rüti stellen sich dann die Frage nach ihrem eigenen Handlungsspielraum: Welche Dienstleistungen und Angebote bieten wir an? Wo sind die Auslagen zwingend, wo wünschbar oder gar Luxus? Wie weit will man gewisse Errungenschaften wieder in Frage stellen, obwohl diese dazu beitragen, eine Gemeinde attraktiv zu machen? Viel Arbeit und Ringen mit Zahlen in den Behörden und bei deren Vertretern gehen der Budget-Gemeindeversammlung vom Dezember jeweils voraus.

Alterspolitik und die finanziellen Grenzen

Zum Budget einer Gemeinde gehört auch die Alterspolitik. Am **CVP Herbstkonvent vom 14. November** werden sich aktive und ehemalige Behördenmitglieder und die erweiterte Parteileitung mit dem Thema «Alterspolitik und die finanziellen Grenzen» befassen. Di-

verse Referenten mit fachlichem und politischem Hintergrund sind eingeladen, da es sich hierbei um einen sehr komplexen Bereich wie beispielsweise die Pflegefinanzierung handelt. Wir meinen, dass es sich lohnt, die Diskussion über diese sehr folgenreiche Thematik in Rüti aufzunehmen und nicht nur die Faust im Sack zu machen.

Alle interessierten Mitglieder – auch über den Kreis der üblichen Konvent-Teilnehmer hinaus – sind am 14. November 2015 eingeladen, sei es als Zuhörer oder aktive Diskussionsmitglieder. Bitte um Anmeldung: 055 240 23 92 oder isa.gmuer@hispeed.ch.

Einladen wollen wir auch ALLE für das **CVP-Plenum (Parteiversammlung) vom 19. November** zur Behandlung der Gemeindeversammlungsgeschäfte. Traditionell werden wir den Abend auch noch gemütlich ausklingen lassen.

Ihre CVP Co-Präsidentin
Isabella Gmür

In dieser Ausgabe

- 2 Impressionen Familientag
- 2 Herbstkonvent
- 3 Analyse Wahlen 2015
- 4 News & Notizen Yvonne Bürgin
- 4 Impressum

Impressionen vom Familiientag 2015

Die diesjährige Ausgabe des traditionellen Familiientages in der Bandwies wird in die Annalen unserer Ortspartei eingehen. Nicht wegen des herrlichen Herbstwetters (das ist mittlerweile Tradition), sondern weil die Politprominenz das Fest gleich so zahlreich beehrte. Neben Rosmarie Zapfl, der Grande Dame der Schweizer Politik, waren auch die Nationalrätinnen Barbara Schmid-Federer und Kathy Riklin vor Ort, dazu die Kantonsräte Yvonne Bürgin, Philipp Kutter und Josef Wiederkehr, die Präsidentin der CVP Frauen Kanton Zürich, Karin Geser, sowie unsere Rütner Gemeinderäte Christa Thoma, Peter Weidinger und Christoph Baggenstos.



CVP Rütli
Herbstkonvent
Samstag, 14. November 2015

**Wir bitten um vollzähliges
Erscheinen der Rütner
CVP Behördenmitglieder**

«Alterspolitik und die finanziellen Grenzen»

Kurzreferate – gefolgt von einer offenen Diskussionsrunde

Moderiert wird der Anlass durch unsere Rütner Kantonsrätin Yvonne Bürgin

Referate: Norbert Hochreutener, Alt-Nationalrat CVP
Jörg Kündig (FDP), Kantonsrat und Präsident Gemeindepräsidentenverband ZH
Carmen Müller-Fehlmann (SP), Gemeinderätin Ressort Gesundheit & Alter
Christoph Baggenstos (CVP), Gemeinderat Ressort Finanzen

Teilnehmer und Gäste: Jetzige und ehemalige Behördenmitglieder, alle interessierte Mitglieder sowie
Delegationen aus anderen CVP-Ortssektionen aus dem Bezirk

Wann/wo: SA 14. November 2015, 9-12 Uhr, Amthaus Rütli (Amtstube 1. OG)
danach fakultatives Mittagessen im Restaurant Al Seda

Anmeldung: Bei Isa Gmür (isa.gmuere@hispeed.ch)

Wahlen 2015 – ein zwiespältiges Bild

Zusammenarbeit in der Mitte muss neu überdacht werden

Die CVP ist auf Bundesebene mit einem blauen Auge davon gekommen. Dennoch besteht die Gefahr, in die zweite Reihe zurück zu fallen. Deshalb brauchen wir eine verstärkte Zusammenarbeit in der politischen Mitte – auch in Rüti.

Mit knapp 12% Wähleranteil hat die CVP gegenüber 2011 „nur“ 0.7 Prozentpunkte und einen Sitz verloren. Und sie hat sich klar als Leadpartei der sogenannten neuen Mitte etabliert. GLP, BDP und EVP liegen deutlich unter 5%. Aber: Mit 11.6% bestimmt man nicht die Agenda in Bern und man droht definitiv in die zweite Reihe zurückzufallen.

Glücklicherweise gibt es noch den Ständerat. Da hat man aufgrund der nach wie vor guten Stellung in einigen Kantonen eine höhere Bedeutung.

CVP Kanton Zürich unter 5% gefallen

Im Kanton Zürich zeigt sich das Bild noch viel klarer: die CVP ist unter die 5%-Marke gefallen und hat gegenüber 2011 25% Wähleranteil verloren! Und dies trotz zugkräftiger Kandidatinnen und Kandidaten und eigentlich guter Presse. Hier liegen wir nach wie vor deutlich hinter der GLP, aber nun wieder vor der BDP. Das heisst, im Wahljahr 2019 dürfen wir dann mit der Listennummer 6 antreten.

CVP Wähleranteil in Rüti bei knapp 9%

Anders präsentiert sich die Situation in Rüti. Die CVP hat gegenüber den Wahlen vor vier Jahren Wähleranteile dazugewonnen. Allerdings nur minim von 8.3 auf 8.6 Prozent – aber immerhin. Sicher liegt das auch an unserer aussichtsreichen Kandidatin Yvonne Bürgin, die zahlreiche Panaschierstimmen gewinnen konnte. Das reicht in Rüti zu Platz vier – hinter SVP, SP und FDP. Bravo Yvonne und herzlichen Dank für Dein grosses Engagement! Mit den knapp 9% Wähleranteil gehören wir im Kanton Zürich zu den drei Hochburgen Wädenswil, Dietikon und eben Rüti. Darauf sind wir stolz – und darauf lässt sich aufbauen.

Was braucht es für die Zukunft?

Für die Zukunft bin ich allerdings überzeugt, dass die «neue Mitte» nur eine Zukunft hat, wenn sie geschlossen auftritt und ein klares Programm vorweisen

kann. Ein eigenständiges Programm, das sie gegen links und rechts abhebt. Die Zusammenarbeit ist schrittweise zu verstärken und muss im Zeithorizont von 5 bis 8 Jahren zu einer einheitlichen, modernen Zentrumspar- tei führen. Inhaltlich sehe ich folgende Schwer- punkte:



- *Wirtschaftsordnung*, die der bewährten schweizerischen sozialen Marktwirtschaft entspricht
- *Sozialpolitik*, die an den Grundsätzen der Subsidiarität und der Solidarität ausgerichtet ist
- *Umweltpolitik*, die von Respekt gegenüber der Natur geprägt ist
- *Migrationspolitik*, die primär der einheimischen Bevölkerung verpflichtet ist, aber die globalen Probleme anerkennt
- *Finanzpolitik*, die sich am Machbaren – und nicht dem Wünschbaren – ausrichtet
- *Technologiepolitik*, die Innovation auf der Basis einer exzellenten Bildung fördert

Es braucht eine klare Ausrichtung und eine verstärkte Zusammenarbeit

Ich glaube an die Zukunft der CVP – in einer neuen Form und im Verbund mit anderen Mit- teiparteien als starke liberal-soziale Partei mit ökologischer Ausrichtung. Eben als moderne, zukunftsgerichtete Zentrumspar- tei.

Wir könnten in Rüti mit dieser verstärkten Zusammenarbeit beginnen und die ande- ren Mittelparteien aktiv einbinden. Sei dies über gemeinsame Anlässe, gemeinsame Werbeauftritte oder konstruktive inhaltliche Vorstösse.

Die Zeit ist reif.

Peter Weidinger
Mitglied der Parteileitung

News & Notizen aus dem Kantonsrat

In der FIKO mitverantwortlich für Millionen von Franken

Liebe Leserin, lieber Leser

Als Mitglied der Finanzkommission (FIKO), der ich seit Mai 2015 angehöre, bin ich nicht nur für den haushälterischen Umgang der Finanzmittel des Kt. Zürich mitverantwortlich, sondern ich darf auch Geld ausgeben und zwar ziemlich viel.



Die FIKO berätet die Geschäfte des Lotteriefonds. Jedes Jahr erhält der Kanton Zürich aus Gewinnanteilen von Swisslos rund 60 Millionen Franken. Dieses Geld wird durch die Finanzdirektion über den Lotteriefonds verwaltet. Für Beiträge bis 500'000 Franken ist der Regierungsrat zuständig, für höhere Beiträge braucht es die Bewilligung des Kantonsrates. Die Vergabe wird durch strenge Richtlinien geregelt.

Einerseits erhält der Sportfonds Geld. Dank einer Motion von Alt-CVP-Kantonsrat Patrick Hächler sind das 30% des Kuchens (vorher 21%). Das restliche Geld wird für kulturell oder sozial tätige, nicht gewinnorientierte Organisationen gesprochen, wenn diese einmalige, langfristig wirksame und mindestens regional bedeutsame Projekte haben. Zusätzlich gibt es noch besondere Beträge für ausserkantonale Inlandhilfe und für ausländische Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

Der Kanton Zürich geht sehr pflichtbewusst mit den Lotteriefonds Geldern um. Daher war der Zürcher Topf im Vergleich zu anderen Kantonen lange Zeit übervoll. Da sich die finanzielle Lage des Kantons aber verschlechtert hat, steigen die Begehrlichkeiten auf den Lotteriefonds. Daher ist es die Aufgabe der FIKO, genau hinzuschauen und Gesuche auch kritisch zu hinterfragen. Bisher habe ich mich für die CVP Fraktion eingesetzt, die Sanierung der Wasserkraftwerke am Aabach zwischen Wetzikon und Uster zu bewilligen, Beiträge im Bereich Naturbildung unterstützt und für eine Mehrheit bei einem Zuschuss an die Hotelfachschule Belvoirpark gesorgt. Zusammengezählt sind das über 20 Millionen Franken! Eine grosse Verantwortung, dessen bin ich mir bewusst. Daher nehme ich meine Aufgabe als FIKO Mitglied sehr ernst, damit auch zukünftig die Lotteriefonds Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

Eure Kantonsrätin Yvonne Bürgin

CVP Notizen



Sie möchten diesen Newsletter per Post oder eMail abonnieren? Wir würden uns freuen! Ein Anruf oder ein kurzes Mail genügt (Kontakt siehe unter Impressum).

Alle bisherigen CVP Notizen sind auch in Farbe erhältlich, und zwar auf unserer Website www.cvp-rueti.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 25. Januar 2016

Adressänderungen

Stimmt Ihre Adresse noch? Änderungen können Sie direkt auf der Homepage cvp-rueti.ch bearbeiten oder melden Sie die neue Adresse per Telefon 055 240 23 92 (Isa Gmür).

Impressum

Herausgeber

CVP Rüti (kommunikation@cvp-rueti.ch)

Sponsor dieser Ausgabe

Susanne & Hugo Hungerbühler

Vielen Dank!

Kontakt

Christa Thoma, Telefon 055 211 84 85
Lorenwäldlistrasse 36, 8630 Rüti

Internet

www.cvp-rueti.ch

Kontoverbindung CVP Rüti

PC 80-48 826-9

IBAN CH33 0900 0000 8004 8826 -9